



Die schöne, blaue Blume heißt: die Gemeine Wegwarte

Beitrag

Liebe Leserinnen und Leser der Samerberger Nachrichten: die Frage nach der der unbekanntenen, schönen, blauen Blume war mehrfach erfolgreich: unter anderem mit der Antwort von Heinrich Rehberg aus Wildenwart mit diesen Informationen mit Hilfe von wikipedia: Die Gemeine Wegwarte, auch Zichorie genannt, ist eine Pflanzenart aus der Familie der Korbblütler. Sie wächst in Mitteleuropa häufig an Wegändern. Kulturformen sind Chicorée, Zuckerhut, Radicchio, Schnittzichorie und die Wurzelzichorie. Im Jahr 2020 ist die Gemeine Wegwarte eine Heilpflanze des Jahres. Im Altertum und Mittelalter war die Wegwarte als Zauberkraut bekannt. Als solche war sie sehr wertvoll. Heutzutage kennt man die Wegwarte vor allem zur Stärkung der Verdauungsorgane, aber auch als Kaffeeersatz spielt sie eine wichtige Rolle. In der schlechten Zeit (oder beim Einzelkämpferlehrgang) hat man die Wurzel ausgegraben, gerieben und als Kaffeeersatz Zichorienkaffee – hergenommen. Darüber hinaus haben wir ein Foto bekommen, das die Gemeine Wegewarte auf dem Priener Kreisel zwischen Bernau und Prien zeigt. Wenn wir jetzt da vorbeifahren, dann wissen wir auch wieder mehr über unsere bayerische Pflanzenvielfalt....

Nähere Informationen: <https://www.kraeuter-buch.de/kraeuter/Wegwarte.html>

Fotos: Hätzelsperger

HAUS DER BAYERISCHEN
GESCHICHTE
BAYERISCHE
LANDESAUSSTELLUNG

TASSILO, KORBINIAN UND DER BÄR

BAYERN IM FRÜHEN MITTELALTER



7. MAI – 3. NOVEMBER 2024
Freising, Diözesanmuseum + Dom
täglich 9–18 Uhr | www.hdbg.de

Vorschaubild: Haus der Bayerischen Geschichte, Freising
Partner: bayernwerk, Bayerische Staatsoper, Bayerische Staatsbibliothek, Bayerische Staatskanzlei

Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Atzing-Wildenwart
2. Bayern
3. Chiemgau